



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen
KONTAKT: Heike Sennewald
TELEFON: 0201/ 1028 - 1130
MOBIL: 0172/ 266 1381
TELEFAX: 0201/ 1028 - 1190
E-MAIL: presse@zfae.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

27. Januar 2022

Zollfahndung Essen hebt Indoor-Cannabisplantage aus

- 180 Cannabispflanzen, 1 kg Marihuana und gestohlene Bienenstöcke sichergestellt

- 1 Person vorläufig festgenommen

Essen / Bergkamen / Lünen

Am 25. Januar 2022 durchsuchten Beamtinnen und Beamte des Zollfahndungsamtes Essen insgesamt drei Objekte in Bergkamen und eines in Lünen und stellten 180 Cannabispflanzen, 1,3 kg Marihuana, ca. 20 g Amphetamin, Equipment für eine Indoor-Cannabisplantage sowie eine Schreckschusswaffe, Messer und eine Armbrust sicher. Darüber hinaus wurden in einem Objekt in Bergkamen mehrere gestohlene Bienenstöcke festgestellt. Eine Person wurde vorläufig festgenommen.

Das Zollfahndungsamt Essen führt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Dortmund ein Ermittlungsverfahren gegen einen 39-jährigen Bergkamener wegen des Verdachtes des Verstoßes gegen das Neue-psychoaktive-Substanzen-Gesetz. Im März wurden bei einer Postkontrolle 200 Tütchen mit synthetischen Cannabinoiden sichergestellt, als deren Empfänger der Beschuldigte angegeben war.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurden am 25. Januar 2022 drei Objekte durch die Essener Fahnder durchsucht und elektronische und sonstige Beweismittel sichergestellt. Während der Durchsuchung stießen die Fahnder auf einem Mobiltelefon des Beschuldigten auf eine Videomitteilung, die offensichtlich in einer Marihuana-Plantage aufgenommen worden war.

Die sofortigen Ermittlungen führten zur Identifikation eines 38-Jährigen aus Bergkamen. Gegen ihn wurde ein Verfahren wegen des Verdachtes des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet. Über die Staatsanwaltschaft Dortmund wurde sogleich ein Durchsuchungsbeschluss beim Amtsgericht Dortmund angeregt und auch erlassen.

Im Anschluss durchsuchten die Zollfahnder das Haus in Bergkamen und fanden in einem durch bauliche Veränderungen geheimen und getarnten Keller eine Indoor-Cannabisplantage mit insgesamt 180 Cannabispflanzen.

Die Cannabispflanzen, das Plantagenequipment sowie weitere ca. 1,3 Kilogramm Marihuana, ca. 20 Gramm Amphetamin, eine Schreckschusspistole mit Munition, 2 Einhandmesser und eine Armbrust mit Pfeilen wurden sichergestellt und der Beschuldigte 38-Jährige vorläufig festgenommen.

Im Garten des Hauses wurden außerdem noch mehrere in Bergkamen gestohlene Bienenstöcke entdeckt. Diesen Part übernahm die Kreispolizeibehörde Unna und konnte damit mehrere Bienenstockdiebstähle in Bergkamen aufklären.

Der Straßenverkaufswert des sichergestellten Marihuana und Amphetamin beläuft sich auf über 13.000 Euro.

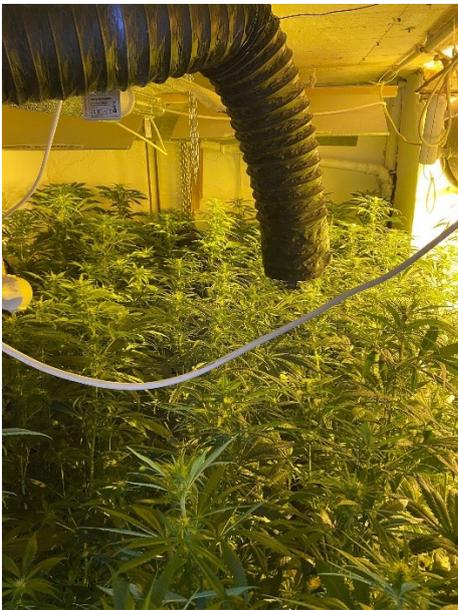
„Eine weibliche Cannabis-Pflanze liefert im Schnitt etwa 50 Gramm verkaufsfertiges Marihuana. Im vorliegenden Fall hätte die Ernte der sichergestellten 180 ausgeblühten Pflanzen demzufolge ca. 9 Kilogramm Marihuana mit einem Straßenverkaufswert von etwa 90.000,- Euro erbringen können“, so Heike Sennewald, Pressesprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.

Unterstützt wurden die Essener Zollfahnder durch das Technische Hilfswerk Bergkamen.

Die Ermittlungen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Dortmund dauern an.



(Foto: Zollfahndung)



(Foto: Zollfahndung)



(Foto: Zollfahndung)